

## Hagen Poetsch geht in Führung

Wie bereits zuvor angedeutet, hat sich nach dem Remis zwischen Poetsch und Boidman in der vierten Runde ein Quartett mit 3,5 Punkten (Y. Bodman, H. Poetsch, E. Leimeister, D. Will) abgesetzt, was für die beteiligten Spieler, die sich vorab Chancen auf den Titel ausgerechnet hatten, nervenaufreibend, für die Zuschauer aber besonders reizvoll ist, wer als erster Federn lassen muss. Dieses Los traf Yuri Boidman, der im Maroczy-System mit Weiß gegen Leimeister am Ende die Qualität hergeben musste und nicht über ein Remis hinauskam.

Bestens präpariert zeigte sich FM Hagen Poetsch, der in einem feurigen Franzosen seinen Gegner schier vom Brett fegte:



### (2) de Visser, Leon (2130) - Poetsch, Hagen (2366)

MVS-Open 2010 Hanau (5.2), 01.05.2010

**1.e4 e6 2.d4 d5 3.Sc3 Sf6 4.e5 Sfd7 5.f4 c5 6.Sf3 Sc6 7.Le3 Db6 8.Sa4 Da5+ 9.c3 cxd4 10.b4 Sxb4** Ein in der Theorie bekanntes Opfer, das zu einer dynamischen Stellung führt.

**11.cxb4 Lxb4+ 12.Ld2 Lxd2+ 13.Sxd2 0-0 14.Le2**



de Visser – Poetsch nach 14. Le2

**14. ... d3** Eine interessante und wie sich zeigen sollte, wohl auch starke Neuerung!

**15.Lxd3 Db4 16.g3** Danach gewinnt der VSGO`ler seine Leichtfigur zurück. Schwierig, dem Roßdorfer eine Empfehlung auszusprechen. Der Computer meint,

man müsse den Bauern f4 opfern, um erstmal die Figuren (beginnend mit 16. Tc1) zu mobilisieren. Aber: Wer spielt schon so?

**16...b5 17.Tb1 Dxa4 18.Dh5** Wer tauscht schon gerne die Damen bei zwei Minusbauern?

**18...g6 19.Dh6 Sc5 20.Lxb5 Dd4 21.h4 De3+ 22.Kd1 Se4** Auch Sxe4 hilft nichts mehr, weil sich danach die d-Linie für den Turm opfert.

**23.Th2 Tb8 24.h5 Dg1+ 25.Sf1 Txb5** Überlastung des Turms!

**26.Txb5 Dxf1+ 27.Kc2 La6 28.Tc5 Tb8 29.hxg6 Ld3# 0-1**

Eine Lehrstunde über typische taktische Motive in der Skandinavischen Verteidigung erteilte die junge Roßdorfer Nachwuchsspielerin My Linh Tran, einzige weibliche Spielerin im Teilnehmerfeld:

**(18) Tran, My Linh (1801) - Wissel, Florian (1539)**  
MVS-Open 2010 Hanau (5.18), 01.05.2010

**1.e4 d5 2.exd5 Dxd5 3.Sc3 Da5 4.Lc4 Sf6 5.d3** Damit befinden wir uns schon in einer Nebenvariante. Häufiger wird 5. d4 gespielt. In manchen Fällen (nach dem Aufbau mit De2 kann Weiß dann mit d5 fortsetzen, um den Anziehenden vor weitere Probleme zu stellen.

**5...c6 6.Ld2 Lf5 7.h3** Dieser Zug et sich gegen Lg4, wäre aber nicht nötig gewesen, da Schwarz ein weiteres Tempo hätte investieren müssen und der Zug im Skandinavier meist kein großes Problem darstellt.

**7...h5** Auch hier hätte sich ein Entwicklungszug angeboten bzw. 5. e6

**8.Sf3 Sbd7 9.De2 e6 10.0-0**





### Tran – Wissel nach 10. ... 0-0

**Ld6** 10.Dc7 war angezeigt. Übrigens nach dem etwas besseren Läuferzug 10. ... Le7 kann Weiß diesen mit Sd5 vorteilhaft abtauschen, da einiger schwarze Felderschwächen entstehen und Schwarz auf seinem schlechten Läufer sitzen bleibt.

**11.Sb5** Nach diesem Zug ist der Käse gegessen. Die junge Roßdorferin gewinnt nicht nur den Läufer, sondern darf auch eine Qualität für sich beanspruchen.

**11...Lb4 12.Lxb4 Dxb4 13.Sc7+ Ke7 14.Sxa8 Txa8 15.c3 Dd6 16.d4 Kf8 17.Se5 Sb6 18.Lb3 Sfd7 19.Sxd7+ Dxd7 20.Dxh5 Kg8 21.Tfe1 Lg6** Ein letzter schöner taktischer Trick

**22.Dxg6 fxg6 23.Lxe6+ Dxe6 24.Txe6 Kf7 25.Tae1 1-0**

Christopher Overbeck, 02.05.2010